



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0975</b>
KAL/Die PARTEI-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez 3</b>
<b>"Miteinander für Karlsruhe" - Kommunikationskonzept zur Gewaltprävention, Angebote für junge Menschen in Karlsruhe schaffen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>29.09.2020</b>	<b>23</b>	<b>x</b>	
<b>Hauptausschuss</b>	<b>13.10.2020</b>	<b>1.3.1</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> x <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: IQ Leitprojekt Innenstadtentwicklung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Anlässlich der Geschehnisse vom Juli 2020 in Stuttgart initiierte der Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe einen Runden Tisch zum Thema „Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Konfliktsituationen zwischen Jugendlichen und Ordnungskräften“.

An einer ersten Gesprächsrunde am 22.07.2020 nahmen Vertreterinnen und Vertreter von Polizeipräsidium Karlsruhe, Ordnungs- und Bürgeramt, Sozial- und Jugendbehörde sowie des Stadtjugendausschuss e.V. teil.

Die Gesprächsrunde war sich einig, dass Präventionsmaßnahmen zum Einsatz kommen sollten, um ähnliche Entwicklungen wie in Stuttgart oder in Frankfurt zu verhindern. Einigkeit wurde auch dahingehend festgestellt, dass eine wissenschaftliche Begleitung bei diesem Thema wichtig wäre.

Die Verwaltung hat daher Herrn Professor Dr. Hermann von der Universität Heidelberg zur Teilnahme am zweiten Gesprächstermin am 05.08.2020 eingeladen. Der Einladung ist Herr Professor Dr. Hermann gefolgt und hat sich bereit erklärt, die entsprechende wissenschaftliche Begleitung zu übernehmen. Aufbauend auf der letzten Sicherheitsumfrage 2018 sowie dem Sicherheitsaudit wird er mögliche und zielorientierte Maßnahmen vorschlagen. Eine Evaluation der Wirksamkeit ergriffener Maßnahmen ist ebenfalls angedacht.

Das Thema soll im Hauptausschuss am 13.10.2020 behandelt werden.

#### **Erste operative Maßnahmen wurden aus der Runde der Gesprächsteilnehmer erfolgreich initiiert:**

Sozial- und Jugendbehörde (SJB), Ordnungsamt, Polizei

- der Einsatz eines „Team Karlsruhe“ an zwei Wochenenden in der Innenstadt, das von SJB und Präventionsbeauftragten der Polizei durchgeführt wird.  
Aufgabe ist es, im Schlossgarten und anderen stark frequentierten Orten Menschen anzusprechen, wenn sie auffälliges Verhalten zeigen.
- Verstärkter Einsatz der Mobilen Arbeit an neuralgischen Punkten.

Stadtjugendausschuss e.V. (stja)

- Kulturelle, sportliche und kreative „Mini-Events“ in der Innenstadt im Rahmen des IQ-Leitprojekts „My City.My Place“. Kurzfristig organisierte Angebote an Abenden, um „An-dockmöglichkeiten“ für Jugendliche zu schaffen.
- Öffnung der Kinder- und Jugendhäuser an Abenden für Jugendliche über die gesamte Sommerferienzeit hinweg.

#### **Längerfristige Präventionsmaßnahmen bestehen schon seit Jahren erfolgreich:**

- Jährlicher Präventionsfachtag unter Regie des Präventionsrates (einem breit aufgestellten Präventionsnetzwerk aus dem Stadt- und Landkreis).
- Antidiskriminierungsstelle seit 2018 beim stja.
- Präventionsprojekte wie „Gewaltig“ oder „Gewaltig junior“ an Karlsruher Schulen (stja, Schulsozialarbeit).

Der Runde Tisch könnte dauerhaft zum regelmäßigen Austausch und zur Abstimmung über mögliche Projekte und Maßnahmen beibehalten werden. Die effektive und lösungsorientierte Arbeitsweise halten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Instrument sowohl für längerfristige Maßnahmen als auch für kurzfristige Abstimmungen für sehr geeignet.